



PINKUS & Co. ZÜRICH I

Froschaugasse 7

Büchersuchdienst  
Antiquariat  
Telefon 32 26 47



Telefon 32 26 74

Verlagsauslieferungen

Herrn  
Prof. Dr. Georg Lukacs  
B u d a p e s t V.

Belgrad Rkp.2.V.Em.5.

Zürich, den 30.12.59 T sy

Lieber Georg!

Gestern war Dr. Benseler vom Luchterhand-Verlag bei mir. So kann ich auch Deinen Brief vom 13.12. beantworten. Wir haben uns sehr gut verstanden. Dr. Benseler ist ein junger Mann (30 Jahre), der mit grosser Leidenschaft an die Herausgabe der soziologischen Texte, sowie auch Deiner Werke herangeht. Ideologisch ist er sehr weit, weiter als es vielleicht die herausgegebenen Texte und seine Verlagstätigkeit zeigen. Der Vertragsentwurf, den er Dir gesandt hat, ist hinfällig. Nach unserer Unterredung wird er nun einen neuen Vertrag aufsetzen und mir zur Unterzeichnung schicken. Selbstverständlich sende ich Dir eine Kopie, sowie ich Dein Einverständnis habe unterzeichne ich ihn und die Angelegenheit geht vorwärts. Dr. Benseler hofft sehr, dass doch in etwa 2 Monaten das Manuskript druckreif vorliegt, sodass das Buch zur Herbstmesse erscheinen kann, was von grösster Bedeutung wäre. Die Druckkapazität der Verlags-eigenen Druckereien reicht dazu aus. Allerdings müsste eben in 2 Monaten etwa das Manuskript spätestens zu Dr. Benselers Verfügung stehen. Das Honorar wird 12 1/2 % betragen, damit können wir zufrieden sein, da ausser meiner Provision keinerlei weitere Abzüge gemacht werden, sodass Du auf die gleiche Honorarhöhe kommst wie beim Aufbau-Verlag ( 15 % minus 20 % Steuern).

Für die Anthologie die Dr. Ludz herausgibt, habe ich einen Pauschalbetrag für Dich von Fr. 400.-- verabredet, der bei Erscheinen zu bezahlen ist. Ich glaube damit können wir zufrieden sein. Ich wollte vermeiden, dass Herrn Dr. Ludz irgendwas vom Honorar abgezogen wird, da er sich ja in der ganzen Angelegenheit sehr bemüht hat.

Als weiteres umfangreiches Werk im Rahmen der ausgewählten Werke schlägt nun Dr. Benseler vor, doch den Literaturband herauszugeben. Dein Vorschlag "2 Jahrhunderte deutscher Literatur" wird voraussichtlich das Richtige sein. Dann soll die "Zerstörung der Vernunft" folgen. Er möchte doch mit der Herausgabe dieses Buches warten bis die andern Bücher vorliegen, beziehungsweise angekündigt sind, damit es in einem Rahmen erscheint, der Angriffe, die folgen würden, wenn es als erstes erscheinen würde, doch erschwert.

Selbstverständlich werden die Rechte des Aufbau-Verlages berücksichtigt. Es steht ihm jederzeit frei, die Bücher in der DDR und für den Export in die sozialistischen Länder herauszugeben. Bei den Bänden, die schon bei ihm erschienen sind, erhält er eine Lizenzgebühr, wie ich es mit Gysi verabredet habe.

Ich freue mich, dass wir nun soweit sind und hoffe, dass Du recht bald mit der Korrektur Deines Manuskripts fertig bist, sodass der Verlag an die Herausgabe gehen kann. Das von Gertrud gewünschte Buch Peltzer werdet Ihr wohl inzwischen erhalten haben.

Viele herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr und Grüsse von uns allen.

Pinkus & Co.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Postcheck VIII 25787 Briefadresse: Postfach Zürich 25 Telegramme: Desiderata Zürich